

*Pressemitteilung der Bezirksschüler*innenvertretung (BSV) Bochum.*

Bochum, 13. März 2024

Bildungsprotest in Bochum Demonstration für bessere Bildung



Am 13. März 2024 sind in Bochum ungefähr 100 Menschen auf die Straße gegangen, um für ein neues und besseres Bildungssystem zu demonstrieren. Die Demonstration war Teil einer NRW-weiten Aktion der Landesschüler*innvertretung NRW (LSV NRW), der sich die Bezirksschüler*innenvertretung Bochum (BSV Bochum) anschloss.

Die Versammlung startete um 15 Uhr vor dem Bochumer Hauptbahnhof. Dort kamen Schüler*innen aus etwa fünf Schulen zusammen, um für ihre Forderungen einzutreten. Der Aufzug führte vorbei am Technischen Berufskolleg, der Hildegardis-Schule und der Goethe-Schule. Zum Ende teilte die GEW Bochum den Demonstrant*innen auf dem Rathausplatz in einem Grußwort ihre Unterstützung mit. Auch FFF Bochum beteiligte sich an der Demonstration. Unterschiedliche Organisation wie die DGB-Jugend NRW hatten zur Demonstration aufgerufen.

Mehrere Schüler*innen hielten Reden, Elias Bala aus dem Bezirksvorstand schloss seinen Beitrag mit den Worten “Es ist an der Zeit für Veränderungen, für eine Bildungsreform, die nicht nur auf theoretischen Überlegungen beruht, sondern unsere Gesellschaft tatsächlich voranbringt”.

Forderungen waren mehr Investitionen und Sanierung, eine Umgestaltung des Bildungssystems und mehr Mitbestimmung für Schüler*innen in ihren Belangen. Neele Uhlenbruch resümierte “Heute haben wir dem Schulministerium in ganz NRW gezeigt, dass wir wütend sind, dass wir Veränderung wollen und dass sie nicht tatenlos zusehen können”.

Kontakt für Fragen und Interviews: presse@bezirks-sv-bochum.de